



→ über diese einholen zu können. Es besteht nun die unbefriedigende Situation, daß wir Ansuchen zustimmen müssen, obwohl der betreffende Herr/Frau keineswegs der Vorstellung einer konstruktiven Zusammenarbeit mit den Studierenden entspricht. Damit so etwas in Zukunft nicht passiert, ist es notwendig, daß wir ständig Informationen bekommen, um uns ein Bild machen zu können.

Es gibt nun 3 Varianten, den Zettel auszufüllen:

**gut:** ihn überhaupt auszufüllen und die eigene Meinung anonym zu äußern.

**besser:** zur eigenen Meinung auch den eigenen Namen und Adresse angeben, damit wir Kontakt aufnehmen können.

**spitze:** Du füllst den Zettel aus und kommst anschließend zu uns, damit wir das Problem gemeinsam lösen können.

Es ist selbstverständlich, daß angegebene Namen ÖH-intern bleiben.

Wir hoffen auf regen Anspruch und engagierte Mitarbeit.

## nicaragua

Max Grengg  
Karl Reiter

Noch nie war die Bedrohung für das befreite Nicaragua (und El Salvador) so groß wie heute. Die USA planen ganz offen eine Invasion (nach Grenada) um ihren "Hinterhof" von unliebsamen Re-

gierungen zu säubern. Der Hauptausschuß der ÖH an der TU Graz beschloß am 1. 12. 1983 die unten abgedruckte Postkartenaktion zu unterstützen. Liebe

Kolleg/inn/en, die Ihr für das Selbstbestimmungsrecht der Völker Nicaraguas und El Salvadors eintretet, schickt bitte diese Karten ab.

**Sehr geehrte Frau Botschafterin!**

Mit großer Besorgnis muß ich feststellen, daß die USA alle Vorbereitungen für eine INVASION in Nicaragua und El Salvador treffen.

Da ich für das Selbstbestimmungsrecht dieser Völker eintrete, fordere ich Sie auf, alle Schritte zu unternehmen, die eine Invasion in Nicaragua und El Salvador verhindern!

Wir ersuchen Sie dringend, bei Ihrer Regierung für eine friedliche Lösung in El Salvador, und gegen eine weitere Unterstützung der Antisandinistas einzutreten.

Hochachtungsvoll



**Sehr geehrter Herr Bundeskanzler!**

Besorgt über die Ereignisse in Zentralamerika, die eine Invasion in Nicaragua und El Salvador durch Truppen der USA und ihrer Verbündeten in den nächsten Wochen befürchten lassen, fordere ich die Österreichische Bundesregierung auf:

- auf die Regierung der USA einzuwirken, damit diese ihre feindseligen Handlungen gegenüber der sandinistischen Regierung Nicaraguas einstellen
- die Initiative der CONTADORA—Staaten für eine friedliche Lösung des Konflikts auf diplomatischem Weg zu unterstützen
- weitere außenpolitischen Schritte zur Wahrung des Friedens in Zentralamerika zu setzen
- eine österreichische Botschaft in Managua zu errichten
- die Unterstützung für und die Handelsbeziehungen zu Nicaragua zu verstärken.

Hochachtungsvoll